

Community Einlass nur mit Einladung

Von Bartosz Wilczek

Freundschaft im Internetzeitalter: Das Netzwerk «schwarzekarte» setzt auf Exklusivität.

Online-Netzwerke wie Facebook oder StudiVZ boomen. Dank freiem Zugang können User mit wenigen Klicks Freundeskreise mit unzähligen Kontakten aufbauen. Freilich wird damit der Freundschaftsbegriff verwässert. Daher versucht etwa die deutsche Lifestyle-Community «schwarzekarte» den Zugang exklusiver zu gestalten: Die Mitgliedschaft ist gratis, aber nur über eine Einladung erhältlich. «Bei uns ist ein grosser Freundeskreis unter sich», sagt Geschäftsführerin Julia Schneider. «schwarzekarte» wendet



Bild: Key

Interview mit Tobias Faes www.punkt.ch/interview

sich an junge Leute, die gerne konsumieren, viel reisen und wohl auch über das entsprechende Kleingeld verfügen. Die Community wurde 2005 lanciert und umfasst heute über 100 000 Mitglieder.

Poker und Partyfotos

In nebulöses Schwarz gehüllt will die Website auch exklusiven Inhalt bieten. Das eigene Online-Magazin interviewt Prominente à la Jessica Schwarz. Dann gibt es eine Liste mit Internaten, Online-Poker, aber auch die obligaten Partyfotos. Grosse Städte werden von Botschaftern vertreten, die für die Community Trends aufspüren und Events organisieren. Exklusive Informationen und Vernetzung «in einem seriösen Rahmen» sind laut dem Zürcher Botschafter Tobias Faes die Vorzüge von «schwarzekarte». Wer auf eine Einladung hofft, muss sich gedulden. Für unbestimmte Zeit wurde ein Einladungsstopp verhängt, «um den familiären Charakter zu wahren».

DIGITALLIFE

«Das ist Leben 2.0»

Robin Rehmann Moderator bei VIVA Schweiz und DRS Virus

Seit Sommer 2007 führt Du auf «youme.net» das tägliche Video-Blog «My Stupid Life». Nach Auseinandersetzungen hat sich «youme.net» nun offenbar doch entschieden, das Projekt weiter zu betreiben.

Robin Rehmann: Ja, auch dank der riesigen Unterstützung durch die Fan-Community «Rettet My Stupid Life». Seit Beginn hat das Blog immerhin über 80 000 Views. In Zu-



kunft brauche ich aber höhere Zugriffszahlen.

Was gibt es auf Deinem Blog zu sehen?

Mein Leben, ungefiltert. Wie ich krank im Bett liege oder im Ausgang Gas gebe. Dann biete ich auch einen Einblick in meine Arbeit. Ich treffe mich

zum Beispiel mit Jubaira Bachmann, Piero Esteriore oder Fabienne Louves. Bei mir geben sich die Promis direkter – ungeschminkt sozusagen.

Highlights?

Als wir spät nachts spontan den Zirkus Royal besuchten. Zuerst turnten wir wie wild gewordene Affen in der Manege herum. Und dann haben wir noch mit den Kamelen gekuschelt.

Alles nur Eigen-PR?

Für mich ist das ein Experiment. Wie weit kann man sein Leben ins Web stellen? Das Blog ist für mich aber auch eine Möglichkeit zur Selbstreflexion. Das ist Leben 2.0.

Was sind Deine persönlichen Favoriten im Internet, abgesehen von Deinem Blog?

Privat surfe ich viel auf MySpace. Auch Hatebook ist lustig. *(wilt)*

web2print

PERSÖNLICHES NEWSPORTAL.....

Internet Der britische Nachrichtensender BBC stellt in einer Beta-Version ein personalisiertes Newsportal vor: Der User kann nicht nur die Nachrichten seinen Vorlieben und Bedürfnissen anpassen, sondern auch die Sprache, den Wetterbericht und den Radiosender. Einziger Wermutstropfen: Bei den Sprachen kann man zwar Kirgisisch oder Singhalesisch auswählen, doch Deutsch steht nicht zur Option.

www.bbc.co.uk/home/beta

ONLINE-ORGANIZER.....

Web 2.0 Planen Sie einen Business-Lunch? Oder möchten Sie wissen, wer von Ihren Freunden am Samstag Zeit hat für einen Jassabend? Über Moreorganize können Sie kostenlos und bequem Termine planen oder Umfragen starten. Ohne Registrierung lassen sich Einladungen an Geschäftspartner oder Bekannte verschicken, die von diesen ebenso unverbindlich beantwortet werden können.

www.moreorganize.ch

ENGLANDS NEXT BIG THING.....

Top of MySpace Obwohl Talent und Charisma keine zwingenden Voraussetzungen für Erfolg in der Musikbranche sind, verfügt Kate Nash über beides. Mit ihrem erfrischenden Singsang und den einfachen Akkorden, mit denen sie sich auf dem Piano begleitet, drückt sie ihren Songs einen unverkennbaren Stempel auf. Nach Lily Allen ist sie die nächste MySpace-Berühmtheit und wird in England bereits als Next Big Thing gehandelt.

www.punkt.ch/webmusic

LITERATUR HÖREN IM NETZ.....

Web-Radio Die neue Homepage des Kein & Aber-Verlags bietet einen besonderen Service an: Am hauseigenen Online-Radio gibts für einmal keine Musik zu hören, sondern literarische Texte, die von Gerhard Polt, Harry Rowohlt, Elke Heidenreich und anderen grossen Stimmen gelesen werden. *(chi)*

www.keinundaber.ch

ZU GEWINNEN:
2x2 Eintritte an die VANITY-Party im Kaufleuten heute ab 23h.
www.punkt.ch/digital